

21. JUNI 2005

Ex-Papier-General wechselt zu Elektronikfirma  
**Gröller steigt bei Schiebel ein**

Wien. – Ex-Mayr-Melnhof-General Michael Gröller wechselt aus der Pension wieder in einen Top-Job: Er wird Vorstandskollege des Elektronikunternehmers Hans Georg Schiebel in dessen Firmenholding. Eine Kapitalbeteiligung Gröllers soll folgen. Zusätzlich wird Gröllers Sohn Hein-

rich Co-Geschäftsführer in der operativen Schiebel GmbH. Diese macht mit ca. 100 Beschäftigten 12 Mio. € Umsatz und gilt als weltweit führender Anbieter von Minensuchgeräten und neuerdings von unbemannten Minihelikoptern für Militär, Grenzsicherung oder Pipelineüberwachung.

21. JUNI 2005

**SICHERHEITSTECHNIK** Weltmarktführer bei Minensuchgeräten und Hersteller von Drohnen holt Top-Manager an Bord

# Schiebel rüstet personell auf

**Prominente Verstärkung für das Wiener Familienunternehmen Schiebel: Ex-Mayr-Melnhof-Chef Michael Gröller und sein Sohn Heinrich sollen die Expansion vorantreiben.**

Der frühere Mayr-Melnhof-Chef Michael Gröller, dessen Sohn Heinrich – bisher Berater bei Roland Berger – und VA-Tech-Manager Stefan Vieweg haben eines gemeinsam: Sie steigen bei einem Wiener Familienbetrieb mit knapp 100 Mitarbeitern ein. Ihr neuer Chef, Hans-Georg Schiebel, setzt damit den ersten Schritt für die weitere Expansion.

Das Unternehmen ist bereits jetzt Weltmarktführer bei Minensuchgeräten. Der Erfolg des neuesten Produktes, eine Drohne (unbemannter Hub-

schrauber), der Camcopter S-100, ist Grund für den weiteren Ausbau des Unternehmens. Er eignet sich etwa zur Überwachung von Grenzen, Pipelines oder gefährlichen Gebieten aus der Luft. Bei der Präsentation des Camcopters in Dubai begeisterten sich Militärs aus den USA und aus dem arabischen Raum für die Drohne.

## Stückpreis 400.000 €

Mittlerweile soll Schiebel Aufträge über 80 Drohnen in der Tasche haben. Der reine Stückpreis liegt bei etwa 400.000 €, allerdings sind hier Kosten für die Ausrüstung wie etwa Spezialkameras, Sonderwünsche und Bodenstationen nicht eingerechnet.

Das grosse internationale Interesse am S-100 veranlasst Hans-Georg Schiebel nicht nur prominente Manager an Bord zu holen, sondern auch

die Unternehmensgruppe neu zu strukturieren. Die Schiebel Industriebeteiligungen GesmbH wird deshalb in eine Aktiengesellschaft, die Schiebel Industries AG, umgewandelt. Neben Hans-Georg Schiebel wird sich künftig auch Michael Gröller um die Holding kümmern. In der

## ZAHL

100  
Mitarbeiter

Das Unternehmen produziert in Wien-Margareten Minensuchgeräte und seit neuestem unbemannte Hubschrauber. Gegründet wurde das Unternehmen 1951. Mittlerweile ist Schiebel Marktführer bei Minensuchgeräten. Insgesamt arbeiten derzeit 100 Mitarbeiter für die Schiebel-Gruppe.

operativen Tochter haben dann neben Schiebel Ex-VA-Tech Manager Stefan Vieweg und Heinrich Gröller das Sagen.

## Weltweite Büros

Daneben zählen noch weitere Töchter wie etwa Schiebel Logistics zu der Gruppe. Zudem unterhält Schiebel derzeit Verkaufsbüros in Washington, Dubai und Pnom Penh. Für das geplante Wachstum stehen genügend Mittel zur Verfügung, sagt Schiebel. Daher ist kein Börsegang geplant. Im Zuge dessen müsste sich Schiebel wohl zu tief in seine Karten schauen lassen. Es gehöre derzeit auch nicht zur Unternehmensstrategie, Umsatz- oder gar Ergebniszahlen zu kommunizieren, heisst es.

MARTIN FELLHUBER

m.fellhuber@wirtschaftsblatt.at



Hans-Georg Schiebel baut die Unternehmensgruppe aus